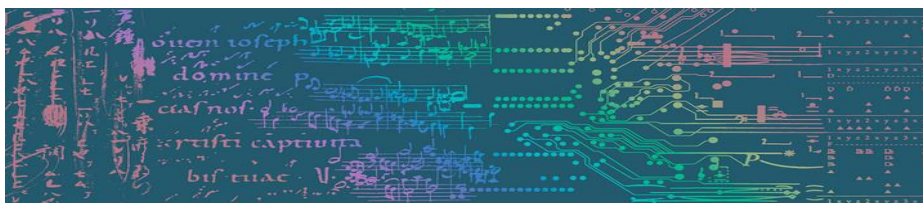


Aufführung und Edition



**17. Internationale Tagung der Arbeitsgemeinschaft
für germanistische Edition**

Goethe-Universität Frankfurt a.M., 14.-17.2.2018

Veranstalter

Goethe-Universität Frankfurt a.M.
FB09 Sprach- und Kulturwissenschaften
Institut für Musikwissenschaft

Arbeitsgemeinschaft für germanistische Edition

Kooperationspartner

Fachgruppe Freie Forschungsinstitute in der Gesellschaft für Musikforschung

Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz



ARBEITSGEMEINSCHAFT
FÜR
GERMANISTISCHE
EDITION



Akademie der Wissenschaften
und der Literatur | Mainz

Gefördert durch die Alfons und Gertrud Kassel-Stiftung, Frankfurt a.M.

Mittwoch, 14.2.2018

10.00-12.00

I.G.-Farben-Haus, Raum 0.251

Sitzung der „Kommission für die Edition mittelalterlicher und frühneuzeitlicher Texte“

10.00-12.00

I.G.-Farben-Haus, Raum 0.254

Gemeinsame Sitzung der „Kommission für allgemeine Editionswissenschaft“ und der „Kommission für die Edition von Texten seit dem 18. Jahrhundert“

Eröffnung

Casino, Renate von Metzler-Saal

14:00 Uhr

Begrüßung und Grußworte

Prof. Dr. Enrico SCHLEIFF, Vizepräsident der Goethe-Universität Frankfurt a.M.

Prof. Dr. Bodo PLACHTA, Sprecher der Arbeitsgemeinschaft germanistische Edition

Prof. Dr. Thomas BETZWIESER, Institut für Musikwissenschaft der Goethe-Universität

Dr. Amin RAAB, Sprecher der Fachgruppe Freie Forschungsinstitute in der Gesellschaft
für Musikforschung

Dr. Gabriele BUSCHMEIER, Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz

Plenum 1

Casino, Renate von Metzler-Saal

Moderation: Anne BOHNENKAMP-RENKEN

14:30 Uhr

Ulrich KONRAD (Würzburg): Aufführung und Edition – Edition und
Aufführung. Varia zu Philologie und Bühnenleben

15:15 Uhr

Thomas BEIN (Aachen): Leerstellen edieren? Überlegungen zur Einbindung
von Performanz in Editionen mittelalterlicher Literatur

Pause

16:30 Uhr

Dirk VAN HULLE (Antwerpen): Aufführung und Epigenese

17:15 Uhr

Joachim VEIT (Paderborn): Inszenierungsprobleme oder Probleme durch
Inszenierung? Musikedition am Scheideweg

18.15

Empfang

19.00

KONZERT: *Medea* von G.A. Benda (Fassung Mannheim 1784;
Version für Streichquartett)

Donnerstag, 15.2.2018

Plenum 2

Casino, Renate von Metzler-Saal

Moderation: Melanie WALD-FUHRMANN

- 9:00 Uhr Judith HAUG (Istanbul): Edition im Dialog: Das Kompendium des Ali Ufuki (Istanbul, um 1640-1670) in kritischer Edition und historischer Aufführungspraxis
- 9:45 Uhr Katrin HENZEL (Oldenburg): Regiebücher aus literaturwissenschaftlicher Perspektive
- Pause
- 11:00 Uhr Ludwig VOGL-BIENEK / Thomas BURCH (Trier): eLaterna – Digitale Editionen von Werken der historischen Projektionskunst
- 11:45 Uhr Annika ROCKENBERGER (Oslo): Alte Spiele auf neuen Bühnen. Möglichkeiten und Herausforderungen von 3D-Modellierung und Virtueller Realität bei der Rekonstruktion von Aufführungen Geistlicher Spiele des Mittelalters

Sektion 1

I.G.-Farben-Haus, Raum 454

Moderation: Armin RAAB

- 14:00-14:30 Stefanie ACQUAVELLA-RAUCH (Mainz): Erstaufführungen im historischen Zusammenhang – Editionstheoretische und -praktische Überlegungen aus dem Bereich der ‚Wiener‘ Operette
- 14:30-15:00 Irmlind CAPELLE (Paderborn): Quellen zur Aufführung – Beispiele aus dem Detmolder Hoftheaterprojekt
- 15:00-15:30 Klaus GERLACH (Berlin): Ifflands dramaturgisches und administratives Archiv als Gedächtnis der Aufführungen des Berliner Nationaltheaters

Sektion 2

I.G.-Farben-Haus Casino, Raum 454

Moderation: Thomas BEIN

- 16:00-16:30 Anabel RECKER (Hamburg): Performativität und Poetologie. Perspektiven auf Editions-konzepte für spätmittelalterliche Spruchdichtung
- 16:30-17:00 Astrid BÖHM (Graz): Aspekte von Performanz in der Kalenderliteratur des Spätmittelalters
- 17:00-17:30 Judith LANGE (Essen): Handschriftliche Zeichensetzung als ‚Performanzsignal‘ und mögliche Auswirkungen auf die Interpunktion in modernen Editionen mittelalterlicher Liedtexte

Sektion 3

I.G.-Farben-Haus, Raum 254

Moderation: Wernfried HOFMEISTER

- 14:00-14:30 Helmut KLUG (Graz): Parallelüberlieferung? Variante? Lesart? Performanzmarker in mittelalterlichen Kochrezepten als Unterscheidungsmerkmal bei mehrfacher Textüberlieferung

- 14:30-15:00 Britta BUßMANN (Oldenburg): Zum Zusammenspiel von Sinn und Klang bei den geistlichen Liedern des Mönchs von Salzburg. Editionswissenschaftliche und interpretatorische Überlegungen
- 15:00-15:30 Stefan ENGELS (Salzburg): Das Admonter Passionsspiel: Edition und Aufführungsmaterial

Sektion 4

I.G.-Farben-Haus, Raum 254

Moderation: Winfried WOESLER

- 16:00-16:30 Rainer FALK (Potsdam): Dramentypographie
- 16:30-17:00 Héctor CANAL (Weimar): „Und die Träume selbst sind Traum“ – *Das Leben ein Traum* auf dem Weimarer Hoftheater: Von der spanischen Vorlage zum Regiebuch
- 17:00-17:30 Joaquín MORENO (Berlin): Rezipierte Texte. Das Drama als Autor-Text und seine theatralen Transformationen

Sektion 5

I.G.-Farben-Haus, Raum 251

Moderation: Dörte SCHMIDT

- 14:00-14:30 Frank REINISCH (Saarbrücken): Neue Musik zwischen „Aufführung und Edition“: Revision, Neufassung, Neuinterpretation
- 14:30-15:00 Thomas AHREND (Basel): Werk und virtueller Text – Spuren von Performativität in den Kompositionen Anton Weberns
- 15:00-15:30 Matthias PASDZIERNY (Berlin) „... eine Version herstellen, die nun hoffentlich ‚für die Ewigkeit‘ Bestand haben wird.“ Zum Verhältnis von Aufführungsgeschichte und Edition elektroakustischer Musik am Beispiel von Bernd Alois Zimmermanns *Requiem für einen jungen Dichter*

Sektion 6

I.G.-Farben-Haus, Raum 251

Moderation: Andreas MÜNZMAY

- 16:00-16:30 Joana VAN DE LÖCHT / Dirk WERLE (Heidelberg): Auf der Suche nach der Melodie – Zu den Arbeiten an der Edition der Lyrik Gottfried Finckelthaus
- 16:30-17:00 Rebecca UNTERBERGER (Klagenfurt): Nicht Nur-Komponist, sondern Auch-Schriftsteller. Prinzipielle Überlegungen zu Ernst Kreneks zwischenkriegszeitlichem Werk aus editionswissenschaftlicher Perspektive
- 17:00-17:30 Adrian KUHL (Frankfurt a.M.): „Jene Gegenwart, die Vergangenheit und Zukunft miteinander verbindet“ – B. A. Zimmermanns ›Ballett der Zukunft‹ und Möglichkeiten seiner editorischen Umsetzung
- 20:00 **KONZERT** im Haus am Dom
(OPERA – Spektrum des europäischen Musiktheaters und Bernd Alois Zimmermann-Gesamtausgabe)

Freitag, 16.2.2018

Plenum 3

Casino, Renate von Metzler-Saal

Moderation: Rüdiger NUTT-KOFOTH

- 9:00 Uhr Vera HILDEBRANDT / Roland KAMZELAK (Trier/ Marbach a.N.):
Selbstinszenierung von Egodokumenten
- 9:45 Uhr Dörte SCHMIDT (Berlin): Komponisten und Instrumentalisten debattieren
über Notation. Die Quellen aus dem Umfeld der Darmstädter Ferienkurse und
ihre editorische Relevanz
- Pause
- 11:00 Uhr Jörn BOHR (Wuppertal): Aufführungstexte der Philosophie: Vortrag und
Vorlesung
- 11:45 Uhr Moritz AHRENS / Christopher BUSCH (Siegen): Editionsphilologie und
inszenierende Typographie: Eine praxeologische Perspektive

Sektion 7

I.G.-Farben-Haus, Raum 454

Moderation: Marion SAXER

- 14:00-14:30 Kathrin NÜHLEN (Wuppertal): Eigenadaptionen. Literarische Stoffe auf dem
Weg zum Film
- 14:30-15:00 Anke BOSSE (Klagenfurt): Zur Inszenierung von Schreibszene und Schreib-
Szene in Literatur, Film und Edition am Beispiel Josef Winkler
- 15:00-15:30 Rüdiger NUTT-KOFOTH (Wuppertal): Plurimedialität, Intermedialität,
Transmedialität – Theoretische, methodische und praktische Implikationen
einer Text-Ton-Film-Edition von Alfred Döblins *Berlin-Alexanderplatz-Komplex*
(1929-1931)

Sektion 8

I.G.-Farben-Haus, Raum 454

Moderation: Christine SIEGERT

- 16:00-16:30 Winfried WOESLER/ Carola HERTEL (Osnabrück/ Strasbourg): Die
Aufführung von C. Brülows *Andromede* mit den Chören von Ch. Th. Walliser
1612 in Straßburg
- 16:30-17:00 Katrin EICH (Kiel): Frühe Proben und Aufführungen und die Bewertung der
Partitur- und Stimmenquellen bei Johannes Brahms` Streichsextett op. 18
- 17:00-17:30 Vasiliki PAPADOPOULOU (Wien): Musikalische Interpretationsausgaben als
Medium einer Analyse am Beispiel von J. S. Bachs mehrstimmigen Werken
für Soloinstrumente

Sektion 9

I.G.-Farben-Haus, Raum 254

Moderation: Daniela PHILIPPI

- 14:00-14:30 Ute POETZSCH (Magdeburg): Aufführungspraktische „Regeln“ in Telemann-
Quellen und ihre editorische Darstellung
- 14:30-15:00 Martina FALLETTA (Frankfurt a.M.): Sonntägliche Pflicht in kommerziellem
Produkt. Ausgewählte Kirchenkantaten von Georg Philipp Telemann

15:00-15:30 Silja REIDEMEISTER (Gießen): „Revidirt.“ – Georg Michael Telemanns Praxis der Entlehnung und Bearbeitung am Beispiel der Passionsmusik von 1804

Sektion 10

I.G.-Farben-Haus, 254

Moderation: Reinmar EMANS

16:00-16:30 Esbjörn NYSTRÖM (Stockholm): Das Opernlibretto als Text: Überlegungen zu einigen aufführungsfernen Merkmalen

16:30-17:00 Tanja GÖLZ (Mainz): Von der Originaldichtung zum Aufführungslibretto: Textbearbeitungen der frühen Opere serie Christoph Willibald Glucks

17:00-17:30 Tina KÖTH-KLEY / Nikolaos BEER (Frankfurt a.M.): Hybridedition und Aufführungskontexte: Chancen und Herausforderungen für die Edition musiktheatraler Werke

Sektion 11

I.G.-Farben-Haus, Raum 251

Moderation: Klaus KASTBERGER

14:00-14:30 Bodo PLACHTA (Münster): Die Inszenierung von Text- und Werkgenesen in Dichter-, Künstler- und Komponistenhäusern

14:30-15:00 Martin VEJVAR / Hans CLAUSEN (Graz): Datenmodell als Textinszenierung: Digitale Edition und Netzwerkvisualisierung von Ödön von Horváths *Geschichten aus dem Wiener Wald*

15:00-15:30 Gabriele WIX (Bonn): Zur Inszenierung von textgenetischen Editionen zeitgenössischer Lyrik

Sektion 12

I.G.-Farben-Haus, Raum 251

Moderation: Wolfgang LUKAS

16:00-16:30 Simone SCHULTZ-BALLUFF (Bonn): Digital Edieren: Ein Spagat zwischen Literatur und Linguistik – Die Idee eines dual-digitalen Editionsmodells

16:30-17:00 Jochen STROBEL (Marburg): Die Briefedition – ein Performanzkiller?

17:00-17:30 Herbert WENDER (Saarbrücken): *Die Wanderratten* von Heinrich Heine – Fakt oder Fake?

18.00 Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft Germanistische Edition (I.G.-Farben-Haus, Raum 251)

Samstag, 17.2.2017

Plenum 4

Casino, Renate von Metzler-Saal

Moderation: Joachim VEIT

- 9:30 Uhr Andreas MÜNZMAY / Christine SIEGERT (Paderborn/Bonn):
Phonographischer Text, Interpretation und Aufführungsmaterial als kritisch
edierbarer Sachzusammenhang. Ein Beitrag zur Theorie der Edition von
Klangdokumenten
- 10:15 Uhr Wernfried HOFMEISTER (Graz): Text trifft Ton: Ein hintergründiger Bericht zu
Konzeption und Resonanz der hybriden Textedition samt CD-Erstausgabe für
Hugo von Montfort (1357-1423)
- 11:30 Uhr Axel BERNDT / Benjamin BOHL (Detmold/Frankfurt a.M.): Formale
Beschreibung musikalischer Interpretationen
- 12:15 Uhr Thomas BETZWIESER (Frankfurt a.M.): Die edierte Aufführung: die
,Redaktion' von Interpreten-Einspielungen auf Klavierrollen